

iacet in tumulo monachus Atanasius, annos' von 7 Hexam. steht bei Duméril, *Poésies popul.*, Paris 1843 p. 73 n. 2. Ohne Ueberschrift folgt ein Trinklied von 10 Distichen: 'Ille sciat novit necdum qui promere facta', alles abgeschrieben von Bethmann.

XXXXIV. Schwerlich gleichzeitig ist eine Grabschrift Karls II. aus St. Denis in 3 Distichen: 'Imperio Carolus Calvus regnoque potitus', bei Mabillon, *Ann.* III, 205. (Vgl. über das Grabmal die Beschreibung Richers von Sennones l. III c. 17 bei Dachery, *Spicileg.* III, 352). Aelter erscheint mir dagegen eine andere Grabschrift desselben aus Nantua, wo er seine vorläufige Ruhestätte fand, in 6 Distichen: 'Hoc domini Caroli servantur membra sepulcro', bei Leibniz, *Ann. imp.* II, 12, Bouquet, *Recueil VIII*, 678. Ganz werthlos ist die Grabschrift Karls III. aus Reichenau (gest. 888): 'Pannonas et Cymbros diverso marte subegit', in 2 Dist., Mabillon, *Ann.* III, 264, Neugart, *Episcopat. Constant.* I, 1, 103.

XXXXV. Zweifelhaft ist, ob die Grabschriften der Mönche Airamnus und Erchanfrid von St. Emmeram, welche B. Pez (*Thes. anecd.* VI, 9) aus dem *Cod. lat. Monac.* 14143 s. X. f. 135 v. herausgegeben hat, noch der karolingischen Zeit angehören. Die eine zählt 4, die andere 5 Distichen.

Inschriften und Zerstreutes.

I. Inschrift Leo's IV (847—855) auf die von seinem Vorgänger Sergius II (844—847) wiederhergestellte, doch noch nicht vollendete Basilica S. Martinus und Sylvester: 'Sergius hanc coepit praesul quam cernitis aulam', 12 Hexam., Baronii *Ann. eccl.* 847 n. III (ed. Coloniens. X, 45) 'in abside musivo opere contexti', jetzt nicht mehr vorhanden, s. Gregorovius, *Gesch. der Stadt Rom* III, 99 A. 1.

II. Inschriften Leos IV. auf die am 27. Juni 852 eingeweihte Civitas Leonina, die eine 'ad portam Viridariam: Qui venis ac vadis decus hoc attende viator', 5 Dist., die andere 'ad portam urbis iuxta molem Hadriani: Romanus Francus Bardusque viator et omnis', 4 Dist., beide bei Muratori, *Ant. It.* II, 461, Gregorovius, *Gesch. der Stadt Rom* III, 108, 109 mit Erläuterungen. Die erstere, auch in Mai, *SS. vet. nova coll.* V, 324 ist von Bethmann abgescr. aus der röm. Hs. Angelica D. 4, 16, einer Sammlung römischer Inschriften s. XVI.

III. Schreibervers des Priesters Hrodradus, der am 4. März 853 von dem Bischofe Hilmerad von Amiens geweiht wurde, 14 Hexameter in dem *Sacramentarium Lat.* 12050 der Pariser Nationalbibl., herausgeg. von Delisle, *le Cabin. des mss.* II, 120.

IV. Inschrift des Bischofs Gözbald von Würzburg (841